

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **OffenesParlament.de macht Plenarprotokolle durchsuchbar**

**Berlin, den 02.10.2017** - In einer gemeinsamen Kooperation haben die Datenschule der Open Knowledge Foundation Deutschland und die Transparenzinitiative [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) die Plattform [OffenesParlament.de](http://OffenesParlament.de) gelauncht. Die Seite bietet Informationen über die Arbeit des Bundestags, kompakte Fakten zu umstrittenen Gesetzesnovellen, Anfragen der Fraktionen und spannende Wortgefechte im Plenum.

[OffenesParlament.de](http://OffenesParlament.de) macht alle 245 Plenarprotokolle des Bundestags der 18. Wahlperiode sowie die dort verhandelten Themen, Abstimmungen und Positionen von Fraktionen und Abgeordneten erstmals leicht durchsuchbar. Ziel ist es, die Verbindungen zwischen Themen und Akteuren verständlicher und die Arbeit des deutschen Parlaments für Interessierte zugänglich und nachvollziehbar zu machen. Damit soll das Angebot sowohl als Grundlage für sachliche Debatten und konstruktive Beteiligung als auch als umfangreiches Recherchewerkzeug für Interessierte und Journalist/innen dienen.

Neben dem Zugang zu den Plenarprotokollen bietet [OffenesParlament.de](http://OffenesParlament.de) umfangreiche Datenanalysen, die zeigen, welche Abgeordneten und Fraktionen am häufigsten sprechen und welche Themen im Zentrum der parlamentarischen Arbeit stehen. Wie ist die Alters- und Geschlechtsverteilung der Abgeordneten? Welchen beruflichen Hintergrund haben die Sprecher/innen und aus welchen Bundesländern kommen sie?

Ein weiterer Schwerpunkt der Analyse sind gesellschaftspolitische Debatten, z.B. zur Griechenlandkrise, dem Abgasskandal und der deutschen Asylpolitik, die verständlich anhand der Protokolle aufbereitet werden. Sie zeigen z.B. die Uneinigkeiten innerhalb der Union bei den Abstimmungen zum dritten Hilfspaket für Griechenland, die Kritik an Verkehrsminister Dobrindt im Umgang mit der VW-Abgasaffäre und die Streitigkeiten um das EU-Abkommen mit der Türkei.

“Wir freuen uns, dass es uns zusammen mit der Datenschule gelungen ist, die Plenarprotokolle des Bundestages durchsuchbar und auswertbar zu machen“, so Boris Hekele, Vorstand und Geschäftsführer von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de). “Der Bundestag kommt zwar seiner Veröffentlichungspflicht der Plenarprotokolle in Form von endlosen PDFs nach, für uns von [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) ist dies aber kaum ein "ausreichend".“

Helene Hahn, Projektleiterin der Datenschule: “Eine starke Zivilgesellschaft braucht Tools, die eine fundierte Recherche und ein besseres Monitoring der politischen Prozesse ermöglichen. [OffenesParlament.de](http://OffenesParlament.de) schafft hierfür ein Angebot.“

[OffenesParlament.de](http://OffenesParlament.de) verwendet Informationen des Deutschen Bundestags. Alle Daten können unter der Lizenz CC0 als Open Data heruntergeladen werden.

#### **Kontakt:**

Helene Hahn  
Projektleitung Datenschule  
Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.  
[helene.hahn@datenschule.de](mailto:helene.hahn@datenschule.de)  
Tel.: 030 577 036 662

Boris Hekele  
Geschäftsführung [Parlamentwatch.de](http://Parlamentwatch.de)  
Projekt [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de)  
[hekele@abgeordnetenwatch.de](mailto:hekele@abgeordnetenwatch.de)  
Tel: 040 3176910 26